

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gebietskörperschaften.

I. Gemeinden.

Mit der zu Beginn des 19. Jahrhunderts geschaffenen politischen Neugliederung des Landes hatte das Kammergut seine bisher behauptete Sonderstellung verloren. Es gehörte nunmehr zum k. k. Kreisamte in Steyr, das in allen Angelegenheiten politischer und gerichtlicher Natur unmittelbar mit der Grafschaft Ort und der Herrschaft Wildenstein, mit den Marktgerichten und den Distriktskommissariaten in Hallstatt, Laufen, Ischl und Ebensee verkehrte. (S. 36 f.) Diese Stellen waren in allen Justizsachen nur dem Kreisamte, nicht aber auch dem Salzoberamte verantwortlich, dem lediglich die Auf- und Nachsicht verblieb, zu welchem Zwecke die Pflegämter und Kommissariate dem Salzamte die Wochenprotokolle vorzulegen hatte, um es über die Vorgänge gegen das Ärarialinteresse zu unterrichten¹⁾. Die ersten Distriktskommissäre waren in Hallstatt der Marktrichter Ignaz Stefan Seeauer, in Ischl der Akzessist Johann Georg Eigl und in Ebensee der Grundbuchführer Anton Schibl²⁾. Das Kommissariat in Laufen wurde wegen seines geringen Amtsumfanges nach kurzem Bestande wieder aufgelassen und die Pfarre Laufen dem Ischler Distrikte zugeteilt³⁾. Nach dem frühzeitigen Ableben des verdienstvollen Kommissärs Eigl ernannte das Kreisamt 1817 den Wildensteiner Grundbuchführer Wenzel Czikowsky zu seinem Nachfolger⁴⁾. Dem Kommissariat als politische Behörde erster

1) S. O. A. 1813, Nr. 92.

2) S. O. A. 1807, Nr. 347; 1809, Nr. 149; 1813, Nr. 33.

3) S. O. A. 1816, Nr. 16.

4) S. O. A. 1817, Z. 5152.